



WM14Y54E

Waschmaschine

SIEMENS

Ihre neue Waschmaschine

Sie haben sich für eine Premium Waschmaschine der Marke Siemens entschieden. Dank ihrer innovativen Technologien zeichnet sich die Waschmaschine durch perfekte Waschleistung und einen sparsamen Wasser- und Energieverbrauch aus.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zum Lesen und lernen Sie die Vorzüge Ihrer Waschmaschine kennen.

Um dem hohen Qualitätsanspruch der Marke Siemens gerecht zu werden, wurde jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft.

Beratung zu Produkten und Anwendung:

-  **Siemens Info Line:** siemens-info-line@bshg.com
-  DE-Tel.: 01805-2223* (Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr)
*0,14 €/Min. Festnetz der T-Com. Mobiltarife können abweichen.

Beschreibt die Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.



Gerät erst nach dem Lesen dieser Gebrauchs- und Aufstellanleitung in Betrieb nehmen!

Erklärung der Symbole

Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Achtung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen oder zu Sach- und Umweltschäden führen kann.



Hinweise zur optimalen Gerätenutzung sowie sonstige nützliche Informationen.



Inhaltsverzeichnis

Vor dem Waschen

■ Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
■ Sicherheitshinweise	5
■ Umweltschutz	7
■ Das Wichtigste in Kürze	8
■ Gerät kennenlernen	9
■ Waschmittelschublade	10
■ Bedien-/Anzeigeelemente	11

Gerät bedienen

■ Vor jedem Waschen	12
■ Waschen	18
■ Nach dem Waschen	21
■ Programmübersicht	22
■ Programm-Einstellungen	26
■ Verbrauchswerte	28
■ Geräte-Einstellungen	29
■ Sensorik - So intelligent ist Ihre Waschmaschine	31

Reinigen und Warten

■ Pflege und Wartung	32
■ Notentriegelung, z.B. bei Netzausfall	36
■ Hinweise im Anzeigefeld	37
■ Störungen, was tun?	38
■ Kundendienst	40

Gerät aufstellen

■ Lieferumfang	41
■ Aufstellen	43
■ Transportsicherungen entfernen	45
■ Wasseranschluss	47
■ Ausrichten	50
■ Elektrischer Anschluss	51
■ Vor dem 1. Waschen	52
■ Transportieren, z.B. bei Umzug	53

Stichwortverzeichnis

54



Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Ausschließlich zum Gebrauch im Haushalt.
- Die Waschmaschine ist zum Waschen maschinenwaschbarer Textilien und handwaschbarer Wolle in Waschlauge geeignet.
- Zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.
- Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel unbedingt Herstellerhinweise beachten.
- Die Waschmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren, von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und von Personen mit mangelnder Erfahrung oder Wissen bedient werden, wenn sie **beaufsichtigt werden** oder durch eine verantwortliche Person **unterwiesen wurden**.
- Haustiere von der Waschmaschine fernhalten.
Lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.
Unterlagen für späteren Gebrauch aufbewahren.



Sicherheitshinweise

⚠ Warnung!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.

- Nur am Netzstecker, nie an der Leitung ziehen.
- Netzstecker nur mit trockenen Händen einstecken/ziehen.

⚠ Warnung!

Gefahren für Kinder!

- Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine lassen.
- Kinder dürfen mit der Waschmaschine nicht spielen.
- Kinder können sich in Geräte einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bei ausgedienten Geräten:

- Netzstecker ziehen.
- Netzleitung durchtrennen und mit Stecker entfernen.
- Schloss des Einfüllfensters zerstören.
- Kinder dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne Aufsicht durchführen.
- Kinder können sich beim Spielen in Verpackungen/Folien und Verpackungsteile einwickeln oder sich diese über den Kopf ziehen und ersticken.

Verpackungen, Folien und Verpackungsteile von Kindern fernhalten.

- Beim Waschen mit hohen Temperaturen wird das Glas des Einfüllfensters heiß.
Hindern Sie Kinder daran, das heiße Einfüllfenster zu berühren.
- Wasch- und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen bzw. bei Kontakt zu Augen-/Hautreizungen führen.
Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

⚠ Warnung!

Gefahr durch Explosion!

Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner/ Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen.

Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

⚠ Achtung!

Gefahr durch Verbrühen!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge (z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken oder bei der Notentleerung) zu Verbrühungen kommen. Waschlauge abkühlen lassen.

⚠ Achtung!

Gefahr durch Gerätebeschädigung!

- **Abdeckplatte kann brechen!**
Nicht auf die Waschmaschine steigen.
- **Geöffnetes Einfüllfenster kann abbrechen oder Waschmaschine kann kippen!**
Nicht auf das geöffnete Einfüllfenster stützen.

⚠ Achtung!

Gefahr beim Eingreifen/Einfassen in die drehende Trommel!

Beim Eingreifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen.

Nicht in die drehende Trommel fassen. Warten bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

⚠ Achtung!

Gefahr bei Kontakt mit flüssigen Wasch-/Pflegemitteln!

Beim Öffnen der Waschmittelschublade während des Betriebs kann Wasch-/Pflegemittel ausspritzen.

Vorsicht beim Öffnen der Waschmittelschublade.

Bei Augen-/Hautkontakt gründlich aus-/abspülen.

Bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat einholen.



Verpackung/Altgerät



Verpackung umweltgerecht entsorgen.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Sparhinweise

- Maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms ausnutzen.
- Normal verschmutzte Wäsche ohne Vorwäscbe waschen.
- **Energiespar-Modus:** Beleuchtung des Anzeigefeldes erlischt nach einigen Minuten, **Start/Pause ►||** blinkt. Zum Aktivieren der Beleuchtung beliebige Taste wählen.
Der Energiespar-Modus wird nicht aktiviert, wenn ein Programm läuft.
- **Automatisches Ausschalten:** Wenn das Gerät längere Zeit nicht bedient wird, schaltet es sich vor Programmstart und nach Programmende zum Energiesparen automatisch aus. Zum Einschalten des Gerätes wieder den Hauptschalter - Taste ① drücken.
- Falls die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet wird, Schleuderdrehzahl entsprechend der Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.



Das Wichtigste in Kürze

- 1**

Netzstecker einstecken.
Wasserhahn öffnen.

Einfüllfenster öffnen.

Zum Einschalten
Taste ① drücken.

Programm wählen
z.B. **Baumwolle**.

- 2**

Wäsche sortieren.

Wäsche einlegen.

Maximale Beladung beachten.

- 3**

Waschmittelschublade öffnen.

Waschmittel entsprechend Dosierempfehlung dosieren.

Einfüllfenster schließen.

- 4**

Ggf. Voreinstellungen des gewählten Programms ändern und/oder
Programm-Einstellungen zuwählen.

Start/Pause ► II
wählen.

- 5**

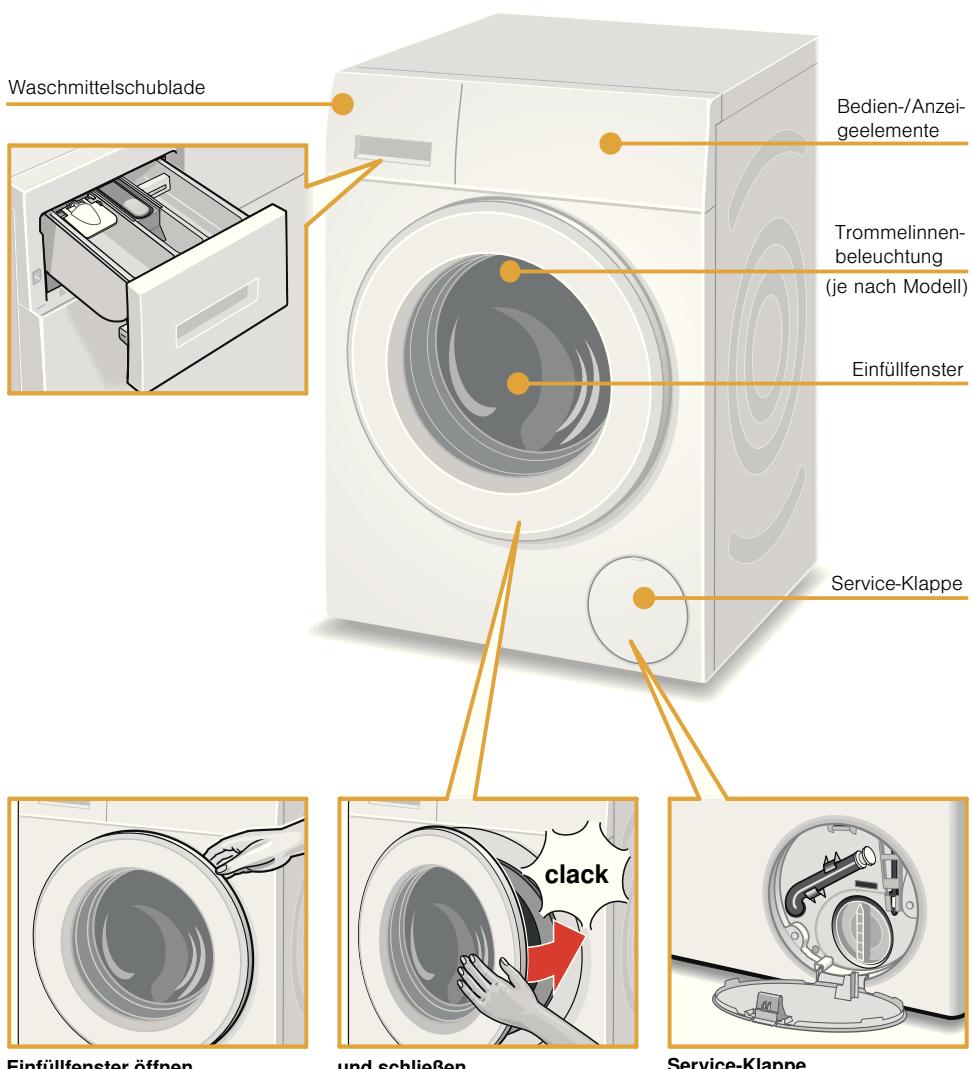
Programmende

Zum Ausschalten
Taste ① drücken.

Wasserhahn
schließen (bei
Modellen ohne
Aquastop).



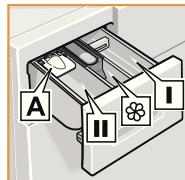
Gerät kennenlernen





Waschmittelschublade

SIEMENS



Kammer I	Waschmittel für Vorwäsche
Kammer ☘	Weichspüler, Stärke; max nicht überschreiten
Kammer II	Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Bleichmittel, Fleckensalz
Einsatz A	für Dosierung von Flüssigwaschmittel (nicht bei allen Modellen)

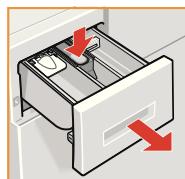
Bei Modellen mit Einsatz für Flüssigwaschmittel:

In der Waschmittelschublade befindet sich ein Einsatz als Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel.

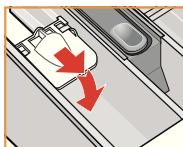
i Einsatz nicht verwenden:

- bei gelartigen Waschmitteln und Waschpulver,
- bei Programmen mit Vorwäsche und wenn fertig in-Zeit gewählt.

Für die Dosierung von Flüssigwaschmittel Einsatz positionieren:



Waschmittelschublade ganz herausnehmen.



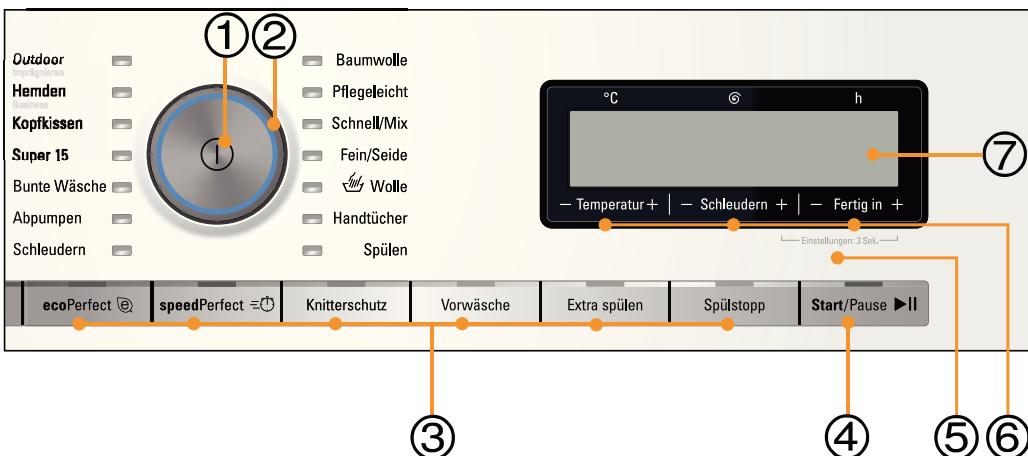
Einsatz nach vorn schieben.

Bei Modellen ohne Einsatz für Flüssigwaschmittel:

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen und in die Trommel legen.



Bedien-/Anzeigeelemente



[i] Alle Tasten (außer dem Hauptschalter) sind sensitiv, leichtes Berühren genügt.

- ① Hauptschalter - Taste ① drücken.
Waschmaschine ein-/ausschalten.
- ② Programmwähler - drehen in beide Richtungen möglich.
Programmübersicht ab → Seite 22
- ③ Programm-Einstellungen zuwählen.
→ Seite 22, → Seite 26
- ④ Taste **Start/Pause ►II** zum Starten, Unterbrechen (z.B. Wäsche nachlegen) und Abbrechen des Programms.

⑤ Geräte-Einstellungen ändern. Tasten **Einstellungen 3 Sek.** (Schleudern+ und Fertig in+) für Geräte-Einstellungen (Endesignal, Tastensignal, Sprache, Autom. Ausschalten) ca. 3 Sekunden halten; *Übersicht aller Einstellungen → Seite 29*

- ⑥ Voreinstellungen des Programms ändern: Temperatur, Schleudererdrehzahl, Endezeitvorwahl. → Seite 22,
→ Seite 26
- ⑦ Anzeigefeld für Einstellungen und Informationen



Vor jedem Waschen

- i** – Waschmaschine **sachgemäß aufstellen** und **anschließen**.
ab → Seite 43
- Vor dem 1. Waschen einmal **ohne** Wäsche waschen.
→ Seite 52

1. Wäsche vorbereiten



Wäsche sortieren nach:

- Gewebe-/Faserart
- Farbe
- Verschmutzung
- Pflegehinweise des Herstellers beachten
- Angaben auf den Pflegeetiketten:



für normalen Waschprozess geeignet;
z.B. Programm **Baumwolle**



schonender Waschprozess erforderlich;
z.B. Programm **Pflegeleicht**



besonders schonender Waschprozess erforderlich;
z.B. Programm **Fein/Seide**



für Handwäsche geeignet; Programm **Wolle**



Wäsche nicht in der Maschine waschen.

Zahlen in den Symbolen verweisen auf die maximal
verwendbare Waschtemperatur.

Wäsche und Maschine schonen:

- i** – Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel unbedingt Herstellerhinweise beachten.
- Reinigungsmittel und Mittel zur Vorbehandlung von Wäsche (z.B. Fleckenmittel, Vorwaschsprays, ...) nicht mit den Oberflächen der Waschmaschine in Berührung bringen. Ggf. Sprühnebelreste und andere Rückstände/Tropfen sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.
- Taschen entleeren.
- Auf Metalle achten (Büroklammern etc.) und entfernen.
- Empfindliches (Strümpfe, Bügel-BHs etc.) im Netz/Beutel waschen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Gardinenröllchen entfernen oder im Netz/Beutel einbinden.
- Neues separat waschen.



2. Gerät vorbereiten



Netzstecker einstecken.



Wasserhahn öffnen.

3. Programm wählen und Wäsche in die Trommel legen



1. Einfüllfenster öffnen.



2. Prüfen, ob die Trommel vollständig entleert ist. Ggf. entleeren. Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet. → Seite 31



3. Taste ① drücken. Das Gerät ist eingeschaltet.

Anschließend wird immer das werkseitig voreingestellte Programm **Baumwolle** angezeigt.

Anzeigen für das Programm **Baumwolle**:



- Am Programmwähler leuchtet die Anzeigelampe und im Anzeigefeld erscheint das Hauptmenü für das angewählte Programm.
- Bei Geräten mit **Trommelinnenbeleuchtung**: Nach Einschalten des Gerätes, nach Öffnen und Schließen des Einfüllfensters sowie nach Programmstart wird die Trommel beleuchtet. Die Beleuchtung erlischt selbsttätig.

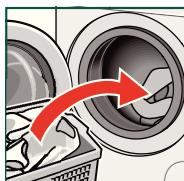
4. Programm wählen.

Sie können das angezeigte Programm nutzen

oder ein anderes Programm, *Programmübersicht ab*

→ Seite 22, wählen.

5. Wäsche einlegen.



Im Anzeigefeld erscheint der Beladungsbildschirm für das gewählte Programm (z.B. für Baumwolle). Der Beladungsbildschirm erscheint beim Öffnen des Fensters oder beim Verändern der Wäschemenge.



- Vorsortierte Wäschestücke auseinandergefaltet einlegen. Große und kleine Wäschestücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern. Einzelne Wäschestücke können zu Unwuchten führen.
→ Seite 31
- Legen Sie erst Wäsche ein, wenn das Hauptmenü für das Programm angezeigt wird. Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet.
- Der Beladungsbalken füllt sich beim Einfüllen. Ist die max. Beladung überschritten, blinkt der Balken. Angegebene max. Beladung nicht überschreiten. Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert Knitterbildung.

4. Wasch- und Pflegemittel einfüllen

1. Waschmittelschublade herausziehen.

2. Dosieren in Kammern → Seite 10 entsprechend:

- Dosierempfehlung im Anzeigefeld,
z.B. für **Baumwolle**:



In Abhängigkeit von der eingefüllten Wäschemenge wird im Anzeigefeld eine Dosierempfehlung angezeigt.

= 40% der Empfehlung des Waschmittelherstellers

= 60 %

= 75 %

 = 100 %

Die % - Angabe bezieht sich auf die Empfehlung des Waschmittelherstellers.

- Verschmutzung,
- Wasserhärte (*je nach Modell* zu bestimmen mit beiliegendem Wasserhärtestreifen oder zu erfahren bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen).

 Dickflüssige Weich- und Formspüler mit etwas Wasser verdünnen. Verhindert Verstopfungen!

5. Programm-Einstellungen ändern



Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummimanschette einklemmen.



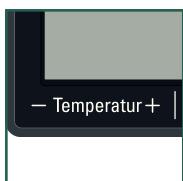
Einfüllfenster schließen.



Im Anzeigefeld erscheint wieder das Hauptmenü für das gewählte Programm.

Sie können die angezeigten Voreinstellungen nutzen oder das gewählte Programm durch Änderung der Voreinstellungen oder Wahl zusätzlicher Einstellungen optimal dem Wäscheposten anpassen.

- Voreinstellungen Temperatur, Schleuderdrehzahl, Fertig in-Zeit ändern: ab → Seite 22, → Seite 26
Z.B. Taste **Temperatur - und +** wählen:

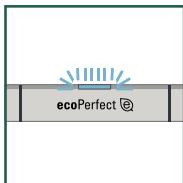


Die Einstellungen sind ohne Bestätigung aktiv und werden im Hauptmenü angezeigt.

- i**
- Bei längerem Drücken der Tasten laufen die Einstellwerte (- abwärts, + aufwärts) automatisch durch.
 - Bei Anwahl des Programms wird die jeweilige Programmdauer angezeigt. Die Programmdauer wird bei laufendem Programm automatisch angepasst, wenn z.B. aufgrund von Änderungen der Programm-Einstellungen, Schaumerkennung, Unwuchterkennung, der Beladung oder Verschmutzung eine Änderung der Programmdauer nötig ist.

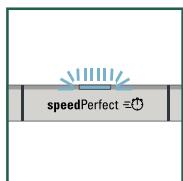
■ Zusätzliche Programm-Einstellungen wählen: → Seite 22,
→ Seite 26

- **ecoPerfect** 
 Energieoptimiertes Waschen durch Temperaturreduzierung bei gleichbleibender Waschwirkung.



i Die Waschtemperatur ist niedriger, als die angewählte Temperatur. Bei besonders hygienischen Ansprüchen empfiehlt sich eine höhere Temperatur zu wählen oder die Option **speedPerfect**  bei 5 kg Beladung. → Seite 16

- **speedPerfect** 
 zum Waschen von leicht bis normal verschmutzter Wäsche in kürzerer Zeit.
Bei Anwahl leuchtet die Anzeigelampe.



z.B. Taste **Spülstopp**:



Bei Anwahl leuchtet die Anzeigelampe der Taste und ein entsprechendes Symbol wird im Anzeigefeld angezeigt:

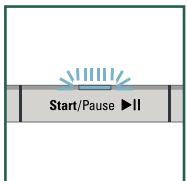
Taste Knitterschutz - 

Taste Vorwäsche - 

Taste Extra spülen -  + 1, 2, 3 (Spülgänge)

Taste Spülstopp - 

6. Programm starten



- Start/Pause ►|| wählen. Anzeigelampe leuchtet.



Waschen

Programmablauf

Im Anzeigefeld wird während des Programms der Programmfortschritt über entsprechende Symbole und einen Fortschrittsbalken angezeigt. Der Balken füllt sich im Laufe des Waschzyklus.



Das kombinierte Symbol zeigt folgende Programmstände an:

- Vorbäsche
- Waschen
- Spülen
- Abpumpen

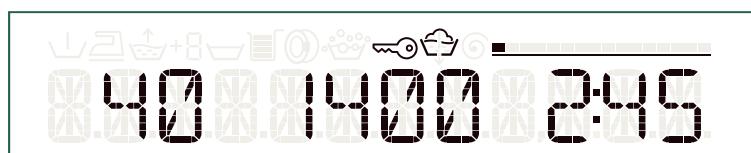
weitere Symbole:

- Schleudern
- Kindersicherung aktiv
- Überdosierung des Waschmittels erkannt, zusätzliche Spülgänge zugeschaltet
- leuchtet, wenn das Einfüllfenster geöffnet werden kann.

Während des Waschens

■ Kindersicherung

Um die Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen zu sichern, kann nach Programmstart die Kindersicherung aktiviert werden.
aktivieren/deaktivieren: ca. 5 Sekunden **Fertig in+** drücken.



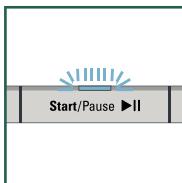
Die aktivierte Kindersicherung wird im Anzeigefeld durch das Symbol angezeigt.

Wird bei aktiver Kindersicherung der Programmwähler verstellt oder eine Taste gewählt, blinkt kurzzeitig das Symbol ☺.

■ Wäsche nachlegen

Nach Programmstart kann bei Bedarf Wäsche nachgelegt oder herausgenommen werden.

Start/**Pause ►II** wählen.



- [i] - Bei hohem Wasserstand, hoher Temperatur oder drehender Trommel, bleibt das Einfüllfenster aus Sicherheitsgründen verriegelt und ein Nachlegen ist nicht möglich. Hinweise im Anzeigefeld beachten. Zum Fortsetzen des Programms Taste **Start/Pause ►II** wählen. Das Einfüllfenster wird verriegelt und das Programm automatisch fortgesetzt.
 - Die Beladungsanzeige ist beim Nachlegen nicht aktiv.
 - Einfüllfenster nicht längere Zeit offen stehen lassen - aus der Wäsche austretendes Wasser könnte auslaufen.

■ Programm ändern

Wenn irrtümlich ein falsches Programm gestartet wurde.

1. Start/**Pause ►II** wählen.
2. Anderes Programm wählen.
3. **Start/Pause ►II** wählen. Das neue Programm beginnt von vorn.

■ Programm abbrechen

Bei Programmen mit hoher Temperatur:

1. Start/**Pause ►II** wählen.
2. Wäsche abkühlen: Programm **Spülen** wählen.
3. **Start/Pause ►II** wählen.

Bei Programmen mit geringer Temperatur:

1. Start/**Pause ►II** wählen.
2. **Programm Schleudern** oder **Abpumpen** wählen.
3. **Start/Pause ►II** wählen.

- **Programmende bei Spülstopp;** Programm stoppt im letzten Spülgang



- **Start/Pause ►II** wählen. Das Programm wird mit Abpumpen und Schleudern (ggf. Schleuderdrehzahl ändern) fortgesetzt.
- Wenn nur abgepumpt und nicht geschleudert werden soll, Programm **Abpumpen** wählen und starten.

Programmende

Im Anzeigefeld erscheint FERTIG.



Erscheint im Anzeigefeld zusätzlich das Symbol , hat die Waschmaschine zu viel Schaum während des Waschprogramms erkannt und daraufhin automatisch weitere Spülzyklen zur Beseitigung des Schaums zugeschaltet.

- i** Beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung weniger Waschmittel dosieren.



Nach dem Waschen



1. Einfüllfenster öffnen und Wäsche entnehmen.

[i]

- Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen. Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärbten.
- Eventuell vorhandene Fremdkörper aus der Trommel und der Gummimanschette entfernen - Rostgefahr.
- Einfüllfenster und Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser abtrocknen kann.



Vor dem Ausschalten:

[i]

- Immer die Wäsche entnehmen. Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet.
- Immer das Programmende abwarten, da sonst das Gerät noch verriegelt sein könnte. Dann Gerät einschalten und Entriegelung abwarten.

2. Taste ① drücken. Gerät ist ausgeschaltet.



3. Wasserhahn schließen.

Bei Aquastop-Modellen nicht erforderlich. → Seite 56



Programmübersicht



Die Voreinstellungen der Programme sind **stärker** hervorgehoben.

Programm/Wäscheart



Programmname

Kurze Erläuterung des Programms bzw. für welche Textilien es geeignet ist.

Einstellungen/Hinweise

max. Beladung

wählbare Temperatur in °C

wählbare Schleuderdrehzahlen in U/min

mögliche Programm-Einstellungen

bei der Programm-Einstellung

Knitterschutz: mögliche Schleuderdrehzahlen in U/min



Baumwolle

strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen

i.mit Einstellung **speed** Perfect geeignet als Kurzprogramm für leicht bis normal verschmutzte Wäsche

max. 8 kg

kalt - **60** - 90 °C

0 ... **1400** U/min

bei **2**: 0 ... **800** U/min



Pflegeleicht

Textilien aus Synthetik oder Mischgeweben

max. 4 kg

kalt - **40** - 60 °C

0 ... **1200** U/min

bei **2**: 0 ... **600** ... 800 U/min



Schnell/Mix

gemischte Beladung bestehend aus Baumwolle und Synthetik

max. 3,5 kg

kalt - **40** °C

0 ... **1400** U/min

bei **2**: 0 ... **600** ... 800 U/min



Fein/Seide

für empfindliche, waschbare Textilien z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgeweben (z.B. Seidenblusen, -schal)

i.Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Feinwäsche und/oder Seide verwenden.

max. 2 kg

kalt - **30** - 40 °C

0 ... **600** ... 800 U/min

bei **2**: 0 ... **600** U/min



Die Voreinstellungen der Programme sind **stärker** hervorgehoben.

Programm/Wäscheart



Wolle

hand- oder maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil; besonders schonendes Waschprogramm, um Schrumpfen der Wäsche zu vermeiden, längere Programmpausen (Textilien ruhen in Waschlauge)

i. Wolle ist tierischer Herkunft z.B.: Angora, Alpaka, Lama, Schaf.

i. Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Wolle verwenden.



Handtücher

strapazierfähige, kochfeste Handtücher aus Baumwolle; besonders weiche Handtücher

Einstellungen/Hinweise

max. 2 kg

kalt - **30** - 40 °C

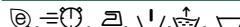
0 ... **800** U/min



max 3,5 kg

kalt - **60** - 90 °C

0 ... **1200** ... 1400 U/min



bei **2**: 0 ... **800** U/min



Spülen

Extraspülen mit Schleudern

-

-

0 ... **1200** ... 1400 U/min



bei **2**: 0 ... **800** U/min



Schleudern

Extraschleudern mit wählbarer Drehzahl

-

-

0 ... **1200** ... 1400 U/min



bei **2**: 0 ... **800** U/min



Abpumpen

des Spülwassers bei Spülstopp **2** (ohne Endsleudern)

-

-

-

-



Die Voreinstellungen der Programme sind **stärker** hervorgehoben.

Programm/Wäscheart



Bunte Wäsche

dunkle Textilien aus Baumwolle und dunkle pflegeleichte Textilien;
Textilien mit der Innenseite nach außen waschen.



Super 15

extra Kurz-Programm ca.15 Minuten,
geeignet für leicht verschmutzte kleine
Wäscheposten



Kopfkissen

maschinenwaschbare mit Daunen gefüllte
Textilien, Kopfkissen, Bettdecken;

i. Große Teile einzeln waschen.

i. Feinwaschmittel verwenden.
Waschmittel sparsam dosieren.



Hemden Business

Oberhemden/Blusen aus Baumwolle,
Leinen, Synthetik oder Mischgeweben

i. Für bügelfreie Hemden werden bei
Einstellung **2 Knitterschutz** die Hemden/
Blusen nur angeschleudert, tropfnass
aufhängen → Selbstglättungseffekt.

i. Hemden/Blusen aus Feinem/Seide im
Fein/Seide-Programm waschen.

Einstellungen/Hinweise

max. 3,5 kg

kalt - **30** - 40 °C

0 ... **800** ... 1200 U/min

②, =③, ②, ①, ↑, ④, ⑤

bei **②**: 0 ... **600** ... 800 U/min

max. 2 kg

kalt - **30** - 40 °C

0 ... **800** ... 1200 U/min

④

max. 2 kg

kalt - **40** - 60 °C

0 ... **1200** U/min

②, =③, ↑, ④

max. 2 kg

kalt - **40** - 60 °C

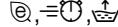
0 ... **800** U/min

②, =③, ②, ①, ↑, ④

bei **②**: 0 ... **400** U/min



Die Voreinstellungen der Programme sind **stärker** hervorgehoben.

Programm/Wäscheart	Einstellungen/Hinweise
 Outdoor Imprägnieren Waschen mit anschließendem Imprägnieren von Wetter- und Outdoorbekleidung mit Membranbeschichtung und wasserabweisenden Textilien.	max. 1 kg kalt - 30 - 40 °C 0 ... 800 U/min 

i. Für Maschinenwäsche geeignete Spezialwaschmittel verwenden, Dosierung nach Herstellerangaben:
– Spezialwaschmittel in Kammer **II** und
– Imprägniermittel (max. 170ml) in Kammer  füllen.

i. Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt werden.

i. Vor dem Waschen Waschmittelschublade (alle Kammern) gründlich von Weichspülerresten reinigen.

Stärken

i Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.
Stärken in allen Waschprogrammen mit flüssiger Stärke möglich.
Stärke nach Herstellerangaben in Kammer  (ggf. vorher reinigen) dosieren.

Färben/Entfärbeln

Färben nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen! Vorgaben des Färbemittelherstellers beachten!
Wäsche **nicht** in der Waschmaschine entfärbeln!

Einweichen

Einweich-/Waschmittel nach Herstellerangaben in Kammer **II** einfüllen. Programmwähler auf **Baumwolle 30 °C** stellen und **Start/Pause ►/■** wählen. Nach ca. 10 Minuten **Start/Pause ►/■** wählen. Nach gewünschter Einweichzeit erneut **Start/Pause ►/■** wählen, wenn Programm fortgesetzt werden soll oder Programm ändern.

i Wäsche gleicher Farbe einlegen. Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

Programm-Einstellungen

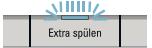
Je nach Programm können Sie mit Hilfe der Programm-Einstellungen den Waschprozess noch besser an Ihren Wäsche posten anpassen.

Die Einstellungen:



- sind ohne Bestätigung aktiv.
- bleiben nach Ausschalten nicht erhalten.
- können in Abhängigkeit vom Programmfortschritt zu- bzw. abgewählt oder geändert werden.

Tasten	Hinweise
	-Temperatur+ Vor und während des Programms können die Voreinstellungen je nach Programmfortschritt geändert werden.
	-Schleudern+ Die maximale Temperatur ist abhängig vom Programm und die maximale Schleuderdrehzahl ist abhängig vom Programm und Modell.
 <small>Einstellungen: 3 Sek. —</small>	-Fertig in+ Vor Programmstart kann das Programmende in h-Schritten bis maximal 24h vorgewählt werden. Nach dem Start wird die vorgewählte Zeit z.B. 8h angezeigt und heruntergezählt bis das Waschprogramm beginnt. Dann wird die Programmdauer z.B. 2:30h angezeigt. Die vorgewählte Zeit kann nach Programmstart wie folgt geändert werden: 1. Start/ Pause ►II wählen. 2. Taste Fertig in wählen und fertig in-Zeit ändern. 3. Start/Pause ►II wählen.
	Fertig in+ zur Aktivierung/Deaktivierung der Kindersicherung → Seite 18
	ecoPerfect ® zur Einsparung von Energie. → Seite 16
	speedPerfect =○ zum Waschen in kürzerer Zeit. → Seite 16
	Knitterschutz reduziert Knitterbildung durch speziellen Schleuderablauf mit anschließendem Auflockern und reduzierter Schleuderdrehzahl Restfeuchte der Wäsche leicht erhöht.

Tasten		Hinweise
	Vorwäsche 	für stark verschmutzte Wäsche; Waschmittel in Kammer I und II aufteilen.
	Extra spülen  + 1 Spülgang  + 2 Spülgänge  + 3 Spülgänge	zusätzliche Spülgänge abhängig vom Programm, längere Programmdauer i . Anwendungsempfehlung: für besonders empfindliche Haut oder/und in Gebieten mit sehr weichem Wasser.
	Spülstopp 	Nach dem letzten Spülen bleibt die Wäsche im Wasser liegen. Programm beenden. → Seite 20



Verbrauchswerte

Programm	Beladung	Energieverbrauch***	Wasser***	Programmdauer***
Baumwolle 30 °C	8 kg	0,38 kWh	76 l	2 1/2 h
Baumwolle 40 °C*	8 kg	0,97 kWh	76 l	2 3/4 h
Baumwolle 60 °C	8 kg	1,31 kWh	76 l	2 3/4 h
Baumwolle 90 °C	8 kg	2,40 kWh	87 l	2 1/2 h
Pflegeleicht 40 °C*	4 kg	0,75 kWh	65 l	2 h
Schnell/Mix 40 °C	3,5 kg	0,58 kWh	49 l	1 h
Fein/Seide 30 °C	2 kg	0,14 kWh	34 l	3/4 h
Wolle 30 °C	2 kg	0,19 kWh	39 l	3/4 h

* Programmeinstellung für Prüfungen nach gültiger EN60456.

Hinweis für Vergleichsprüfungen: Zum Testen der Prüfprogramme angegebene Beladungsmenge mit maximaler Schleuderdrehzahl waschen.

Programm	Zusatzfunktion	Beladung	Jahresenergieverbrauch	Jahreswasserverbrauch
Baumwolle 40/60 °C	ecoPerfect **	8/4 kg	189 kWh	10500 l

** Programmeinstellung für Prüfung und Energieetikettierung gemäß Richtlinie 2010/30/EU mit Kaltwasser (15 °C).

*** Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härté, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.



Geräte-Einstellungen



Mit den Tasten **Einstellungen 3 Sek.** (Schleudern+ und Fertig in+) können die Einstellwerte der Geräte-Einstellungen geändert werden, z.B. die Lautstärke der Tastensignale.

Tasten **Einstellungen 3 Sek.** gleichzeitig ca. 3 Sekunden halten:



- Im Anzeigefeld erscheint das Einstiegsmenü zum Ändern der Geräte-Einstellungen.
- Mit der Taste -Fertig in+ können die Einstellwerte geändert werden.
Bei längerem Berühren der Tasten laufen die Einstellwerte automatisch durch.
- Mit der Taste -Schleudern+ können weitere Einstellungen angewählt werden.
Bei längerem Berühren der Tasten laufen die Einstellungen automatisch durch.
- Zum Beenden der Einstellungen warten oder Tasten **Einstellungen 3 Sek.** erneut gedrückt halten.

i Einstellungen bleiben nach Ausschalten erhalten.

Einstellungen	Einstellwerte	Hinweise
FERTIG SIG.	0 = aus 1 = leise 2 = mittel 3 = laut 4 = sehr laut	Lautstärke des Endesignals anpassen.
TASTEN SIG.	0 = aus 1 = leise 2 = mittel 3 = laut 4 = sehr laut	Lautstärke der Tastensignale anpassen.

Einstellungen	Einstellwerte	Hinweise
SPRACHE	DE = Deutsch EN = Englisch ...	Angezeigte Sprache ändern.
AUTOM.AUS	0:15 (min) 0:30 (min) 1:00 (h=Stunde) NIE	Das Gerät schaltet sich nach der gewählten Zeit automatisch aus (=0 kWh Energieverbrauch); zum Einschalten Hauptschalter - Taste ① drücken.



Sensorik - So intelligent ist Ihre Waschmaschine

Mengenautomatik

Je nach Textilart und Beladung passt die Mengenautomatik den Wasserverbrauch und die Programmdauer optimal in jedem Programm an.

Beladungssensor/-anzeige

Der Beladungssensor erkennt bei geöffnetem Einfüllfenster den Grad der Beladung der Waschmaschine. Dies wird angezeigt durch einen sich füllenden Balken im Anzeigefeld.

- i Damit der Beladungssensor die Wäschemenge vollständig erfassen kann, muss die Waschtrommel vor dem Einschalten der Waschmaschine leer sein.

Dosierempfehlung

Die Dosierempfehlung zeigt - abhängig vom gewählten Programm und der erkannten Beladung - eine Empfehlung zur Waschmitteldosierung an. → Seite 14

- i Durch Einhalten der Dosierempfehlung werden die Umwelt und ihre Haushaltstasse geschont.

Unwuchtkontrollsystem

Das automatische Unwuchtkontrollsystem erkennt Unwuchten und sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

Aus Sicherheitsgründen wird bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung die Drehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

- i Kleine und große Wäschestücke in die Trommel geben, Störungen, was tun? → Seite 38



Pflege und Wartung

⚠ Warnung!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.

Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.

⚠ Achtung!

Gefahr durch Brand und Explosion!

Bei Verwendung von lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln z.B. Waschbenzin in der Waschmaschine können Bauteile beschädigt werden und giftige Dämpfe entstehen.

Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

⚠ Achtung!

Waschmaschine kann beschädigt werden!

Bei Verwendung von lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln z.B. Waschbenzin an oder auf der Waschmaschine können die Oberflächen beschädigt werden.

Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Maschinengehäuse/Bedienfeld

- Waschmittelreste sofort entfernen.
- Mit einem weichen feuchten Lappen abreiben.
- Nicht mit Wasserstrahl reinigen.

Waschtrommel

Chlorfreies Putzmittel benutzen, keine Stahlwolle.

Bei Geruchsbildung in der Waschmaschine Programm

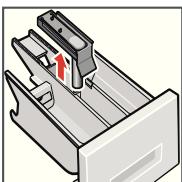
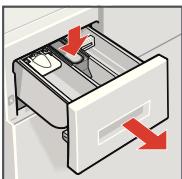
Baumwolle 90 °C durchführen. Dazu Vollwaschmittel verwenden.

Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung nicht nötig. Falls doch, nach Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen. Geeignete Entkalker können über unsere Internetseite oder über den Kundendienst → Seite 40 bezogen werden.

Waschmittelschublade und Gehäuse reinigen

Wenn Wasch- oder Weichspülmittelreste vorhanden:



1. Herausziehen, Einsatz herunterdrücken, Schublade ganz herausnehmen.
2. Einsatz herausnehmen: Mit Finger Einsatz von unten nach oben drücken.
3. Einstellschale und Einsatz mit Wasser und Bürste reinigen und abtrocknen. Auch Gehäuse innen reinigen.
4. Einsatz aufsetzen und einrasten (Zylinder auf Führungsstift stecken).
5. Waschmittelschublade einschieben.
 1 Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser abtrocknen kann.

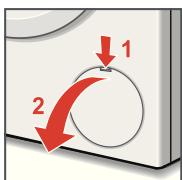
Laugenpumpe verstopft

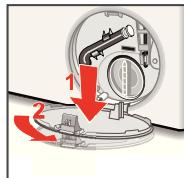
⚠ Warnung!

Gefahr durch Verbrühen!

Waschlauge ist beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß. Beim Berühren der heißen Waschlauge kann es zu Verbrühungen kommen. Waschlauge abkühlen lassen.

- 1 Wasserhahn zudrehen, damit kein weiteres Wasser zufließt und über die Laugenpumpe abgelassen werden muss.
 1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
 2. Service-Klappe öffnen.

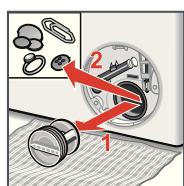




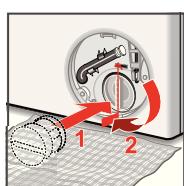
3. Service-Klappe abnehmen.



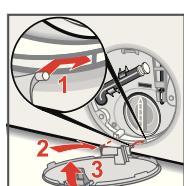
4. Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen.
Verschlussklappe abziehen, Lauge in geeignetes Gefäß abfließen lassen.
Verschlussklappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.



Hinweis: Restwasser kann auslaufen.



5. Pumpendeckel vorsichtig abschrauben und Innenraum, Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse reinigen (Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.)



6. Pumpendeckel wieder einsetzen und verschrauben. Griff muss senkrecht stehen.



- Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: ca. 1 Liter Wasser in Kammer **II** gießen und Programm **Abpumpen** starten.

Ablaufschlauch am Siphon verstopft

1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.

Hinweis: Restwasser kann auslaufen!

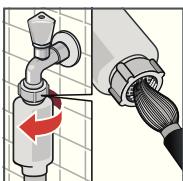


2. Schlauchschelle lösen, Ablaufschlauch vorsichtig abziehen.
3. Ablaufschlauch und Siphon-Stutzen reinigen.
4. Ablaufschlauch wieder aufstecken und Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle sichern.

Sieb im Wasserzulauf verstopft

Hierzu zuerst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

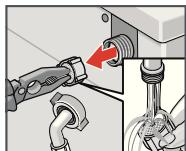
1. Wasserhahn schließen!
2. Beliebiges Programm wählen (außer Schleudern/ Abpumpen).
3. Start/Pause ►II wählen. Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
4. Taste ① drücken. Gerät ist ausgeschaltet. Netzstecker ziehen.
5. Sieb reinigen:
Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
Sieb mit kleiner Bürste reinigen.



und/oder bei Modellen Standard und Aqua-Secure:



Schlauch an der Geräterückseite abnehmen,



Sieb mit Zange herausnehmen und reinigen.

6. Schlauch anschließen und auf Dichtheit prüfen.

Notentriegelung, z.B. bei Netzausfall

Das Programm läuft weiter, wenn die Netzversorgung wieder hergestellt ist. Soll dennoch die Wäsche entnommen werden, kann das Einfüllfenster wie nachfolgend beschrieben geöffnet werden:

⚠ **Warnung!**

Gefahr durch Verbrühen!

Waschlauge und Wäsche können heiß sein. Bei Berührung besteht Verbrühungsgefahr.

Evtl. erst abkühlen lassen.

⚠ **Achtung!**

Gefahr beim Eingreifen/Einfassen in die drehende Trommel!

Beim Eingreifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen.

Nicht in die drehende Trommel fassen. Warten bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

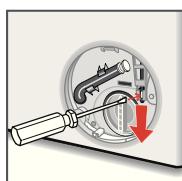
⚠ **Achtung!**

Wasserschäden möglich!

Auslaufendes Wasser kann zu Wasserschäden führen.

Nicht das Einfüllfenster öffnen, sofern Wasser am Glas zu sehen ist.

1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
2. Waschlauge ablassen.
3. Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und loslassen.
Einfüllfenster lässt sich anschließend öffnen.





Hinweise im Anzeigefeld

Anzeige	Ursache/Abhilfe
BITTE TÜER SCHLIESSEN	<ul style="list-style-type: none">- Evtl. Wäsche eingeklemmt. Bitte Einfüllfenster nochmals öffnen und schließen und Start/Pause ►II wählen.- Ggf. Einfüllfenster zudrücken bzw. Wäsche entnehmen und erneut zudrücken.- Ggf. Gerät aus- und wieder einschalten; Programm einstellen und individuelle Einstellungen vornehmen; Programm starten.
KEIN WASSER WASSERHAHN ÖFFNEN	<ul style="list-style-type: none">- Wasserhahn vollständig öffnen,- Zulaufschlauch geknickt/eingeklemmt- Wasserdruck zu gering. Sieb reinigen. → Seite 35
PUMPE IST BLOCKIERT BITTE REINIGEN	<ul style="list-style-type: none">- Laugenpumpe verstopft. Laugenpumpe reinigen. → Seite 33- Ablaufschlauch/Abflussrohr verstopft. Ablaufschlauch am Siphon reinigen. → Seite 35
TÜER IST VERRIEGELT	Wasserstand oder Temperatur zu hoch. Start/Pause ►II wählen zum Fortsetzen des Programms.
VERRIEGELN ENTRIEGELN	Zu häufiges Betätigen der Taste Start/Pause ►II (z.B. mehrmaliges Nachlegen von Wäschestücken) kann zur Überhitzung des Türverschlusses führen. Warten auf Verriegeln bzw. Entriegeln des Türverschlusses.
E: 23	entfällt bei Modellen ohne Aquastop Wasser in der Bodenwanne, Geräte-Undichtigkeit. Kundendienst rufen! → Seite 40
Fehler E: XXX	Gerät ausschalten, 5 Sekunden warten und wieder einschalten. Erscheint die Anzeige erneut, Kundendienst rufen. → Seite 40



Störungen, was tun?

Störungen	Ursache/Abhilfe
Wasser läuft aus.	<ul style="list-style-type: none">- Ablauchschlauch richtig befestigen/ersetzen.- Verschraubung des Zulaufschlauchs festziehen.
Kein Wassereinlauf. Waschmittel nicht eingespült.	<ul style="list-style-type: none">- Start/Pause ►II nicht gewählt?- Wasserhahn nicht geöffnet?- Evtl. Sieb verstopft? Sieb reinigen. → Seite 35- Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt?
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	<ul style="list-style-type: none">- Sicherheitsfunktion aktiv. Programmabbruch?- Spülstopp □ (ohne Endsleudern) gewählt?- Öffnen nur über Notentriegelung möglich? → Seite 36
Programm startet nicht.	<ul style="list-style-type: none">- Start/Pause ►II oder Fertig in-Zeit gewählt?- Einfüllfenster geschlossen?- Kindersicherung aktiv? Deaktivieren.
Waschlauge wird nicht abgepumpt.	<ul style="list-style-type: none">- Spülstopp □ (ohne Endsleudern) gewählt?- Laugenpumpe reinigen. → Seite 33- Abflussrohr und/oder Ablauchschlauch reinigen.
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler - Wasser unterhalb des sichtbaren Bereiches.
Schleuderergebnis nicht zufriedenstellend. Wäsche nass/zu feucht.	<ul style="list-style-type: none">- Kein Fehler - Unwuchtkontrollsysteem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. Kleine und große Wäschestücke in der Trommel verteilen.- Knitterschutz ☐ gewählt?- Zu geringe Drehzahl gewählt? → Seite 22
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler - Unwuchtkontrollsysteem gleicht Unwucht aus.
Restwasser in der Kammer für Pflegemittel.	<ul style="list-style-type: none">- Kein Fehler - Wirkung des Pflegemittels nicht beeinträchtigt.- Ggf. Einsatz reinigen. → Seite 33
Geruchsbildung in Waschmaschine.	Programm Baumwolle 90 °C ohne Wäsche durchführen. Dazu Vollwaschmittel verwenden.
Starke Geräuscbildung, Vibrationen und "Wandern" beim Schleudern.	<ul style="list-style-type: none">- Gerät ausgerichtet?- Gerät ausrichten. → Seite 50- Gerätetüpfel fixiert?- Gerätetüpfel sichern. → Seite 50- Transportsicherungen entfernt?- Transportsicherungen entfernen. → Seite 45

Störungen	Ursache/Abhilfe
Anzeigefeld/ Anzeigelampen funktionieren während des Betriebs nicht.	<ul style="list-style-type: none"> - Netzausfall? - Sicherungen ausgelöst? Sicherungen einschalten/ersetzen. - Tritt Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen. → Seite 40
Programmablauf länger als üblich.	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus. - Kein Fehler - Schaumkontrollsystem aktiv - mehrere Spülgänge werden zugeschaltet.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinzelt enthalten phosphatfreie Waschmittel wasserunlösliche Rückstände. - Spülen wählen oder Wäsche nach dem Waschen ausbürsten.
Im Nachlegen- Zustand blinkt Start/Pause ►II sehr schnell und ein Signal ertönt.	<ul style="list-style-type: none"> - Wasserstand zu hoch. Nachlegen von Wäsche nicht möglich. Ggf. Einfüllfenster sofort schließen. - Start/Pause ►II wählen zum Fortsetzen des Programms.
Wenn eine Störung nicht selbst behoben werden kann (Aus-/Einschalten) oder eine Reparatur erforderlich ist:	
<ul style="list-style-type: none"> - Gerät ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. - Wasserhahn zudrehen und Kundendienst rufen. → Seite 40 	



Kundendienst

Können Sie die Störung nicht selbst beheben, *Störungen, was tun?* → Seite 38, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. → *Umschlagseite*

Wir finden immer eine passende Lösung, auch um unnötige Technikerbesuche zu vermeiden.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnis-Nummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

E-Nr.	FD
-------	----

Erzeugnisnummer Fertigungsnummer

Diese Angaben finden Sie: Einfüllfenster innen*/ geöffnete Service-Klappe* und Rückseite des Gerätes.

*je nach Modell

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers.

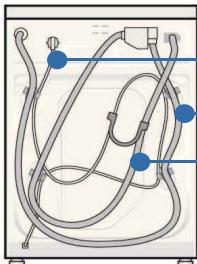
Wenden Sie sich an uns. Sie stellen somit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern mit den Original-Ersatzteilen ausgeführt wird.



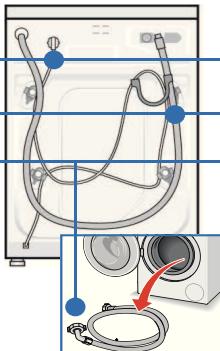
Lieferumfang

je nach Modell:

Aquastop



Standard/Aqua-Secure



Netzleitung

Wasserablauf

Wasserzulauf



Gebrauchs- und Aufstell-anleitung



Abdeckungen mit Schlauchhaltern



Schraubenschlüssel



Krümmer
zum Fixieren des Wasserablaufschlauchs

Zusätzlich benötigt bei Anschluss des Wasserablaufschlauchs an einen Siphon:

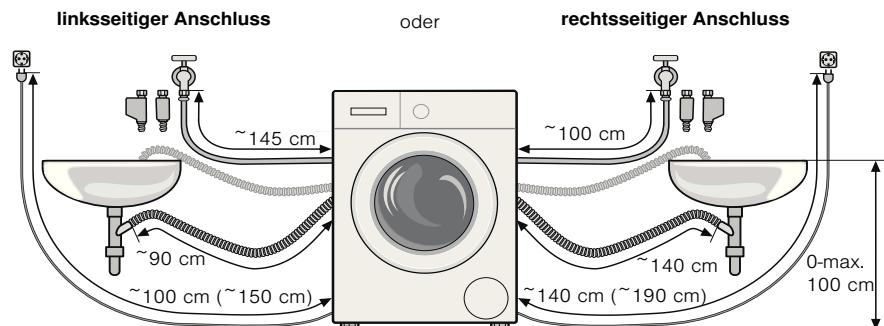
1 Schlauchschelle Ø 24-40 mm (Fachhandel) zum Anschluss an einen Siphon, Wasseranschluss → Seite 49

Nützliches Werkzeug:

- Wasserwaage zum Ausrichten
- Schraubenschlüssel mit SW13: zum Lösen der Transportsicherungen → Seite 45 und SW17: zum Ausrichten der Gerätefüße → Seite 50

Schlauch- und Leitungslängen

je nach Modell:



- i** Bei Nutzung der Schlauchhalter verringern sich die möglichen Schlauchlängen!

Erhältlich beim Fachhändler/Kundendienst:

- Verlängerung für Aquastop- bzw. Kaltwasser-Zulaufschlauch (ca. 2,50 m).
Bestell-Nr. WMZ2380, WZ10130, CZ11350, Z7070X0
- Längerer Zulaufschlauch (ca. 2,20 m) für Modell Standard.

Technische Daten

Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	60 x 59 x 85 cm
Gewicht	je nach Modell: 63 - 83 kg
Netzanschluss	Nennspannung 220-240 V, 50 Hz Nennstrom 10 A Nennleistung 2300 W
Wasserdruck	100-1000 kPa (1-10 bar)



Aufstellen

- i** Feuchtigkeit in der Trommel ist bedingt durch die Endkontrolle.

Sicheres Aufstellen

⚠ Warnung!

Verletzungsgefahr!

- Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht - Vorsicht/Gefahr beim Anheben.
- Beim Anheben der Waschmaschine an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen.
Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen anheben.

⚠ Achtung!

Stolpergefahr!

Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzteileungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Schläuche und Leitungen so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

⚠ Achtung!

Waschmaschine kann beschädigt werden!

- Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.
Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.
 - Beim Anheben der Waschmaschine an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und die Waschmaschine beschädigen.
Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen anheben.
- i**
- Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.
 - In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Aufstellfläche

- i** Die Standfestigkeit ist wichtig, damit die Waschmaschine nicht wandert!
- Die Aufstellfläche muss fest und eben sein.
 - Nicht geeignet sind weiche Böden/Bodenbeläge.

Aufstellen auf ein Podest mit Schublade

Podest: Bestell-Nr. WMZ 20490, WZ 20490

Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke

⚠ Warnung!

Waschmaschine kann beschädigt werden!

Die Waschmaschine kann beim Schleudern wandern und vom Sockel kippen/stürzen.

Gerätefüße der Waschmaschine unbedingt mit Haltetaschen befestigen.

Haltetaschen: Bestell-Nr. WMZ 2200, WX 9756, CZ 110600, Z 7080X0

- i** Bei Holzbalkendecken:

- Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
- Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf Fußboden schrauben.

Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile

⚠ Warnung!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.

Geräte-Abdeckplatte darf nicht entfernt werden.

- i**

- Nischenbreite von 60 cm erforderlich.
- Waschmaschine nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte aufstellen.



Transportsicherungen entfernen

⚠ Achtung!

Waschmaschine kann beschädigt werden!

Nicht entfernte Transportsicherungen können beim Betrieb der Waschmaschine z.B. die Trommel beschädigen.

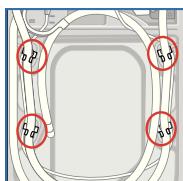
Vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle 4 Transportsicherungen komplett entfernen und aufbewahren.

⚠ Achtung!

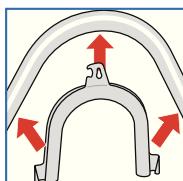
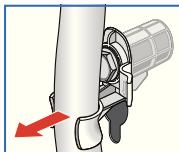
Waschmaschine kann beschädigt werden!

Um bei einem späteren Transport Transportschäden zu vermeiden, Transportsicherungen vor Transport unbedingt wieder einbauen. → Seite 53

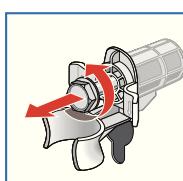
Schraube und Hülse zusammengeschraubt aufbewahren.



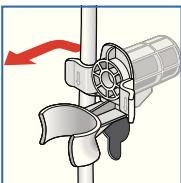
1. Schläuche aus den Halterungen nehmen.



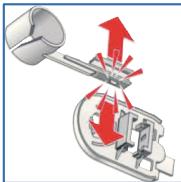
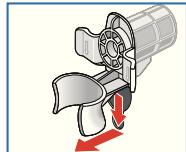
2. Schläuche aus Krümmer nehmen und Krümmer abnehmen.



3. Alle 4 Transportsicherungsschrauben lösen und entfernen.



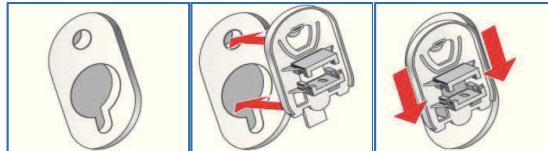
4. Netzleitung aus den Halterungen nehmen. Hülsen entfernen.



5. Abdeckung vorbereiten/teilen.



6. Abdeckungen einsetzen.



i Abdeckungen fest verriegeln durch Druck auf den Rasthaken.



7. Schlauchhalter einsetzen.



8. Schläuche in den Schlauchhaltern fixieren.



Wasseranschluss

⚠ Warnung!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt spannungsführender Teile mit Wasser besteht Lebensgefahr.

Aquastop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

- [1] – Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise in diesem Kapitel unbedingt beachten!
- Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben.
 - Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters anschließen.
 - Nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbenen Zulaufschlauch verwenden, keinen gebrauchten Schlauch benutzen!
 - In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzulauf

- [1] Wasserzulaufschlauch nicht knicken, quetschen, verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

Optimaler Wasserdruck im Leitungsnetz: 100-1000 kPa (1-10 bar)

- Bei geöffnetem Wasserhahn fließen mindestens 8 l/min.
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.

1. Wasserzulaufschlauch anschließen.

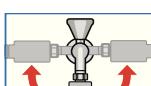
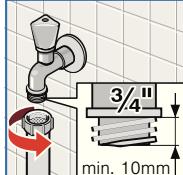
⚠ Warnung!

Gewinde der Verschraubungen kann beschädigt werden!

Werden die Verschraubungen zu fest mit einem Werkzeug (Zange) angezogen, können die Gewinde beschädigt werden.

Verschraubungen nur von Hand anziehen.

am Wasserhahn (3/4" = 26,4 mm):



Aquastop und Aqua-Secure Standard



am Gerät:

für Modelle Standard und Aqua-Secure



2. Wasserhahn vorsichtig öffnen und dabei die Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.

i Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Wasserablauf

- i**
- Wasserablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.
 - Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: 0 - max. 100 cm

Ablauf in ein Waschbecken

⚠ Warnung!

Wasserschäden möglich!

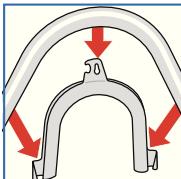
Wenn der eingehängte Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen aus dem Waschbecken rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen.
Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.

⚠ Achtung!

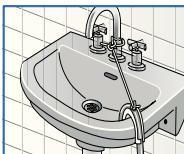
Gerät kann beschädigt werden!

Wenn das Ende des Ablaufschlauchs in das abgepumpte Wasser taucht, kann Wasser in das Gerät zurückgesaugt werden!

- Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.
- Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.
- Das Ende des Ablaufschlauchs darf nicht in das abgepumpte Wasser tauchen!



Ablaufschlauch verlegen:



Ablauf in einen Siphon

⚠ Warnung!

Wasserschäden möglich!

Wenn der Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen vom Siphonanschluss rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen. Anschluss-Stelle muss mit Schlauchschelle, Ø 24-40 mm (Fachhandel) gesichert werden.



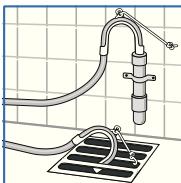
Anschluss

Ablauf in ein Kunststoffrohr mit Gummimuffe oder einen Gully

⚠ Warnung!

Wasserschäden möglich!

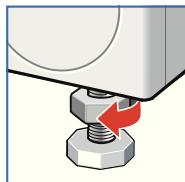
Wenn der Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen aus dem Kunststoffrohr rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen. Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.



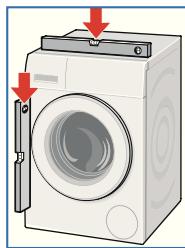
Anschluss



Ausrichten



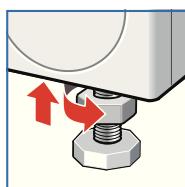
1. Kontermutter mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.



2. Ausrichtung der Waschmaschine mit Wasserwaage überprüfen, evtl. korrigieren. Höhe durch Drehen des Gerätefußes verändern.



Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen.
Die Waschmaschine darf nicht wackeln!



3. Kontermutter gegen das Gehäuse festziehen.
Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.



- Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!
- Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!



Elektrischer Anschluss

Elektrische Sicherheit

⚠ Warnung!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.

- Nur am Netzstecker, nie an der Leitung ziehen.
- Netzstecker nur mit trockenen Händen einstecken/ziehen.
- Stecker niemals während des Betriebs ziehen.
- Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.
- Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.
- Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen.
- der Leitungsquerschnitt ausreicht.
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft erfolgt. Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.
- keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungsleitungen verwendet werden.
- bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur ein Typ mit diesem Zeichen  eingesetzt wird.
Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.
- der Netzstecker jederzeit erreichbar ist.



Vor dem 1. Waschen

Die Waschmaschine wurde vor Verlassen des Werkes eingehend geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.

- i** Waschmaschine muss sachgemäß nach Kapitel *Aufstellen ab Seite 50* aufgestellt und angeschlossen sein.
 1. Maschine kontrollieren.
- i** Beschädigte Maschine nie in Betrieb nehmen. Informieren Sie Ihren Kundendienst. → *Seite 40*
 2. Schutzfolie von der Bedienblende entfernen.
 3. Netzstecker einstecken.
 4. Wasserhahn öffnen.
 5. Gerät einschalten.
 6. Einfüllfenster schließen (Keine Wäsche einfüllen!).
 7. Programm **Baumwolle** wählen.
 8. Temperatur **90 °C** einstellen.
 9. Waschmittelschublade öffnen.
 10. Ca. 1 Liter Wasser in Kammer **II** einfüllen.
 11. Vollwaschmittel in Kammer **II** einfüllen.
- i**
 - Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der empfohlenen Waschmittelmenge verwenden.
 - Keine Woll- oder Feinwaschmittel benutzen.
 12. Waschmittelschublade schließen.
 13. **Start/Pause ►II** wählen.
 14. Am Programmende Gerät ausschalten.

Ihre Waschmaschine ist jetzt betriebsbereit.

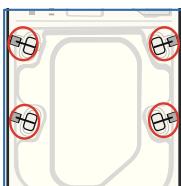


Transportieren, z.B. bei Umzug

Vorbereitende Arbeiten

1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen.
Wartung - Sieb im Wasserzulauf → Seite 35
3. Restliche Waschlauge ablassen.
Wartung - Laugenpumpe verstopft → Seite 33
4. Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
5. Schläuche abmontieren.

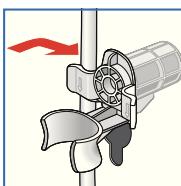
Transportsicherungen einbauen



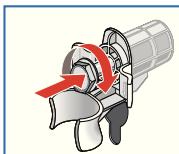
1. Abdeckungen abnehmen und aufbewahren.



Evtl. Schraubendreher verwenden.



2. Alle 4 Hülsen einsetzen.



Netzleitung an den Halterungen festklemmen. Schrauben einsetzen und festziehen.

Vor erneuter Inbetriebnahme:



- **unbedingt** Transportsicherungen entfernen! → Seite 45
- Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: ca. 1 Liter Wasser in Kammer II gießen und Programm **Abpumpen** starten.

Stichwortverzeichnis

A	Altgerät, 7 Anzeigefeld, 11 Aufstellen, 43	Ausrichten, 50 Automatisches Ausschalten, 7, 11, 30
B	Bedienblende, 11 Beladungssensor/-anzeige, 31	Bestimmungsgemäßer Gebrauch, 4
D	Dosierempfehlung, 31	
E	ecoPerfect ®, 11, 16, 26 Einstellungen 3 Sek., 29 Einstellungen 3 Sek., 11 Einweichen, 25	Elektrischer Anschluss, 51 Entfärben, 25 Entkalken, 33 Extra spülen, 11, 16, 27
F	Färben, 25	Fertig in, 11, 15, 26
G	Gerät kennenlernen, 9	
H	Hinweise im Anzeigefeld, 37	
K	Kindersicherung, 18, 26 Knitterschutz, 11, 16, 26	Kundendienst, 40 Kurzanleitung, 8
L	Laugenpumpe verstopft, 33 Lautstärke Endesignal, 11, 29	Tastensignal, 11, 29 Lieferumfang, 41
M	Mengenautomatik, 31	
N	Notentriegelung, 36	

P

Pflege, 32
Maschinengehäuse/
Bedienfeld, 32
Waschtrommel, 32
Programm
abbrechen, 19
ändern, 19
starten, 17

R

Reinigen
Sieb, 35

S

Schlauch- und
Leitungslängen, 42
Schleudern, 11, 15, 26
Sicherheitshinweise, 5
Sparhinweise, 7

T

Taste
ecoPerfect ⊖, 11, 16, 26
Extra spülen, 11, 16, 27
Fertig in, 11, 15, 26
Knitterschutz, 11, 16, 26
Schleudern, 11, 15, 26
speedPerfect
⊖, 11, 16, 26
Spülstopp, 11, 16, 27
Start/Pause, 11

U

Umweltschutz, 7

V

Verbrauchswerte, 28
Verpackung, 7

W

Wartung, 32
Wäsche
einlegen, 13, 14, 15
entnehmen, 21
nachlegen, 19

wählen, 14
Programmablauf, 18
Programm-
Einstellungen, 15, 22, 26
Programmende, 20
Programmübersicht, 22
Programmwähler, 11

Siphon, 35
Waschmittelschublade, 33

speedPerfect ⊖, 11, 16, 26
Sprache, 11, 30
Spülstopp, 11, 16, 20, 27
Stärken, 25
Störungen, was tun?, 38

Temperatur, 11, 15, 26
Vorwäsche, 11, 16, 27
Tasten
Einstellungen 3 Sek., 11, 29
Technische Daten, 42
Temperatur, 11, 15, 26
Transportsicherungen
einbauen, 53
entfernen, 45
Trommelinnenbeleuchtung, 13

Unwuchtkontrollsysteem, 31

Vorwäsche, 11, 16, 27

sortieren, 12
Waschmittelschublade, 10
Wasseranschluss, 47
Wasserablauf, 48
Wasserzulauf, 47

Aquastop-Garantie

nur für Geräte mit Aquastop

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aquastop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
 2. Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
 3. Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aquastop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aquastop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein.
 4. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aquastop-Anschluss am Wasserhahn.
 5. Geräte mit Aquastop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern.
 6. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.



Reparaturauftrag und Beratung

D 01801 22 33 66 0,039 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

A 0810 550 522

CH 0848 840 040

Die Kontaktdaten aller Länder finden Sie im beiliegenden Kundendienst-Verzeichnis.

Siemens-Electrogeräte GmbH
Carl-Wery-Str. 34, 81739 München
Germany

9000876775 (9303)